

Monika Newel, Geschäftsführerin der Autohaus Newel GmbH, strahlt Begeisterung aus, wenn sie von ihrem Unternehmen berichtet. Seit 1978 arbeitet sie im 1956 von den Eltern gegründeten Unternehmen mit, das derzeit ein Mercedes-Benz-Autohaus sowie einen Premio Reifen- und Autoservice umfasst.



# GEMEINSAM FÜR FACHKRÄFTE

bilden **IHK-Jahresthema 2011**  
beschäftigen  
integrieren

## Ausbildung im Autohaus Newel: „Es macht zufrieden, junge Menschen erfolgreich zu machen“

**B**ereits seit 1970 bildet der Betrieb aus, mit derzeit zwölf Auszubildenden tut er dies über den eigenen Bedarf hinaus. Etwa 80 Prozent der Auszubildenden können übernommen werden. „Über die Ausbildung haben wir immer die besten Fachkräfte gewonnen“, begründet Monika Newel ihr Engagement. „Außerdem sind wir uns der gesellschaftlichen Verantwortung bewusst, Ausbildungsplätze zu schaffen.“ Technik, Anforderungen und Tätigkeiten entwickeln sich ständig weiter, sodass auch die Ausbildungsberufe dem Wandel unterworfen sind. Der Kfz-Mechatroniker zum Beispiel braucht Verständnis für hochmoderne, komplexe Technik und die Fähigkeit für vernetztes Denken. Dies spiegelt sich in den Anforderungen an Bewerber um einen Ausbildungsplatz wider. Newel: „Die Noten der Bewerber sollten nicht schlechter als befriedigend sein. Kommunikationsfähigkeit und Dienstleistungsorientierung sind wichtige Voraussetzungen. Ehrlichkeit,



Monika Newel ist Geschäftsführerin der Autohaus Newel GmbH in Cochem.

Zuverlässigkeit und Freundlichkeit runden ein positives Bewerberprofil ab.“ Das Autohaus Newel ist in der Region unter anderem durch das Projekt „Berufe zum Anfassen“ als Ausbildungsbetrieb bekannt. Geeignete Auszubildende findet Monika Newel seit diesem Jahr auch über eine Schulpatenschaft für die Realschule plus in Cochem im Rahmen des IHK-Programms Schule-Wirtschaft. Das Auswahlverfahren für die Auszubildenden im Unternehmen ist dreiteilig. Es umfasst unter anderem ein zweiwöchiges Praktikum im zukünftigen Ausbildungsberuf. „Neben der fachlichen Eignung und ihrer Dienstleistungsorientierung ist für mich entscheidend, ob die Jugendlichen von ihrer Persönlichkeit her in unser

Unternehmen passen“, erläutert die Geschäftsführerin.

„Jeder Mensch hat Talent. Eine gute Arbeit macht Freude und gibt unheimlich viel Kraft“, so erlebt es Monika Newel.

Damit es ihren Angestellten und Auszubildenden ebenso geht, stellt sie bereits in der Unternehmenskultur die Weichen: „Jeder Mensch hat Talent. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter und Auszubildenden, ihre eigenen Talente besser kennenzulernen, auszubauen und gern auch im Unternehmen einzusetzen. Die Kenntnis über die eigenen Stärken macht die Menschen selbstbewusster. Und wer die eigenen Talente im Beruf umsetzen kann, ist gut in dem, was er tut. Er ist motivierter, somit erfolgreicher und dadurch zufriedener“, ist die Unternehmerin überzeugt. Daher bietet sie den Mitarbeitern und vor allem den Auszubildenden die Teilnahme am Programm der NaturTalent Stiftung (siehe Info-Kasten) an – als ganz besondere Chance, die eigenen Talente und Stärken kennenzulernen. Auch die Art der Kommunikation ist ihr sehr wichtig. „Es ist entscheidend, die wahren Bedürfnisse der Menschen hinter ihrem Verhalten, ihren Aussagen oder Beschwerden zu erkennen und auf diese einzugehen“, erklärt Newel. „Kommunikation und Service gelingen auf einer wesentlich elementarerer Ebene und damit besser, wenn das Bedürfnis beispielsweise nach Wertschätzung, Sicher-

### Autohaus Newel GmbH, Cochem

- 63 Mitarbeiter, davon 12 Auszubildende.
- Ausbildung: Kfz-Mechatroniker/-in, Bürokaufmann/-kauffrau, Automobilkaufmann/-kauffrau
- Leitgedanke für die Ausbildung: Eine gute Arbeit, bei der sich der Mensch mit seinen Talenten einbringen kann und in der ein gutes Miteinander herrscht, macht Freude und der Erfolg folgt!
- Ansprechpartnerin: Monika Newel, Geschäftsführerin  
Telefon 02671/9777-0, E-Mail: monika.newel@mercedes-newel.de.

heit oder Klarheit ernst genommen und entsprechend beantwortet wird.“ Dies wird sowohl im Unternehmen intern als auch in den Kundenbeziehungen berücksichtigt und gelebt. Besondere Impulse dafür erhält das Autohaus von einer externen Personalentwicklerin. Regelmäßig coacht sie Geschäftsführerin, Mitarbeiter und Auszubildende.

Zur persönlichen Entwicklung der Auszubildenden gehört auch die Vermittlung von Werten und von Teamfähigkeit. Besondere Projekte fördern Kreativität und Selbstständigkeit. Verschiedenste Fähigkeiten sind gefragt, wenn alle Auszubildenden ein Auto wie die A-Klasse gemeinsam „aufpeppen“, angefangen von der Konzeption über die Organisation und die technische Umsetzung. Ein besonderes aktuelles Highlight

#### Die NaturTalent Stiftung

Die NaturTalent Stiftung gemeinnützige GmbH bietet Coachings und Seminare für Phasen der Berufsorientierung, Karriereplanung, Unternehmensnachfolge und Existenzgründung an. Das Konzept basiert auf der Erkenntnis, dass Menschen, die ihre Talente kennen und beruflich einsetzen können, mühelos erfolgreich sind und Spaß an ihrer Arbeit haben. Gallup und Youngworld unterstützen mit ihrem Know-how. Information: [www.naturtalent-stiftung.de](http://www.naturtalent-stiftung.de).

dürfte es für die Jugendlichen sein, die einst von Willy Brandt gefahrene Mercedes S-Klasse Baujahr 1971 mit Instand setzen zu dürfen.

Offen fragen, einander besser zuhören und verstehen, die eigene Arbeit im Gesamtkontext des Unternehmens sehen, das sind die Ziele des „Newel-Roulette“. Das bedeutet, dass die Auszubildenden diejenigen Abteilungen besuchen, in denen sie nicht ausgebildet werden, um auch deren Arbeit kennenzulernen. Dem gegenseitigen Kennenlernen und dem guten Zusammenhalt dient auch das Projekt „Meet your Azubi“, in dessen Rahmen die Jugendlichen ein Sommerfest für alle Mitarbeiter organisieren. Die Leistungen der Auszubildenden werden zudem durch eine intensive Betreuung gesichert. Dazu gehört, dass jeder Auszubildende ein eigenes Ausbildungsprogramm und einen Meister als Paten hat. Das fachliche Know-how wird zusätzlich gestärkt durch externe Schulungen.

Die Auszeichnungen – den Mercedes Service Award und den Unternehmerinnen-Award – sieht Monika Newel als Bestätigung ihrer Unternehmensphilosophie und –konzeption, nicht zuletzt bei der Ausbildung. „Es macht mich zufrieden, Menschen erfolgreich zu machen“, sagt sie.

#### Tipps von Monika Newel

- Die Ausbildung im Handel ist attraktiv, weil der Handel sehr vielseitig ist. Vieles kann für den eigenen Alltag übernommen werden, beispielsweise der Umgang mit Geld. Auch Studenten profitieren von einer vorausgegangenen Ausbildung.
- Jeder Mensch hat Talente. Kann er seine Talente im Beruf sinnvoll einsetzen, erwächst Motivation, Zufriedenheit und Erfolg.
- Eine Kommunikation, die auf die wahren Bedürfnisse der Menschen eingeht, führt zu tieferem (Service-)Verständnis und besseren (Kunden-)Beziehungen.
- Zufriedene Mitarbeiter machen Kunden zufrieden und damit das Unternehmen erfolgreich.
- Eine nachhaltige Personalentwicklung ist unverzichtbar. Eine reine Prozessoptimierung ist nicht ausreichend.
- Eine externe Beratung, zum Beispiel bei der Personalentwicklung, ist sinnvoll und bringt neue Impulse.

„Außerdem brauchen wir gerade in unserer serviceorientierten Branche kompetente, motivierte und zufriedene Mitarbeiter. Sie und ihre Arbeit sind die Basis für zufriedene Kunden und damit für den Unternehmenserfolg.“

DAS GESPRÄCH FÜHRTE ANDREA FÄRBER,  
REFERENTIN FÜR HANDEL UND PLANUNG  
DER IHK KOBLENZ

## Plagiarius 2012: Negativpreis für Produkt-Nachahmungen startet

Bereits zum 36. Mal schreibt die Aktion Plagiarius e.V. den Plagiarius-Wettbewerb aus. Unternehmen, Designer und Erfinder sind aufgefordert, ihre Originalprodukte sowie vermeintliche Nachahmungen einzureichen und den Plagiator – Hersteller und/oder Händler – als Preisträger des Negativpreises vorzuschlagen.

In Ergänzung zur juristischen Verfolgung hat sich die Teilnahme am Wettbewerb für viele Originalhersteller als sehr erfolgreich erwiesen: Die Angst vor öffentlicher Blamage hat schon so manchen Plagiator

dazu gebracht, eine Unterlassungserklärung zu unterschreiben oder Lieferanten preiszugeben. Zudem dienen die eingereichten Beispiele der Sensibilisierung der Konsumenten.

Zum Wettbewerb einzureichen sind:

- das Originalprodukt,
- das vermeintliche Plagiat,
- das ausgefüllte Anmeldeformular (kann direkt am PC ausgefüllt werden),
- Korrespondenz mit dem Plagiator,
- Kopien von eingetragenen Schutzrechten (Urkunden), falls angemeldet,

■ gegebenenfalls weitere Informationen, die der Jury behilflich sein könnten (kurz und präzise!).

Die Preisverleihung findet am 10. Februar 2012 auf der Frankfurter „Ambiente“ – der weltweit größten Konsumgütermesse – statt.

Anmeldungen: Das Anmeldeformular kann im Internet unter der Adresse [www.plagiarius.com](http://www.plagiarius.com) in der Rubrik „Wettbewerb“ heruntergeladen werden. Fragen beantwortet Christine Lacroix, Telefon 07308/922 422 oder per E-Mail: [info@plagiarius.com](mailto:info@plagiarius.com).